

## Das kurfürstliche Schloss Um 1579

Der Ausbau des Schlosses wurde unter Kurfürst Johann Georg fortgesetzt. Er beauftragte Graf Rochus zu Lynar (1525-1596), mit der Oberaufsicht des Schlossbaus. Zu den Schlossanbauten von Lynar im Renaissancestil gehörten das sogenannte Dritte Haus als Wohnhaus des Kurfürsten (1579/80), die Hofapotheke (Apothekenflügel des Schlosses 1585), das "Haus der Herzogin," (für die Schwester des Kurfürsten) sowie das Quergebäude im Schlosshof (1591-1595).



Das Hofapothekeengebäude, 1585 errichtet, soll als Münzwerkstatt, Alchimistenlabor und Apotheke dienen. Erster Hofapotheker wird der Alchimist Michael Aschenbrenner, der die Kunst der Alchimie in Dresden erlernt hat.

Die Hofapotheke befand sich in einem Teil des Erdgeschosses wo auch das Laboratorium war.

Im ersten Obergeschoss wohnte der Apotheker und die Alchimisten.